

Sorry, bei Nerzen gibts nichts zu scherzen

Was Martin S. im Liebefeld bisher ignorierte: Die Askforce ist kein Beichtstuhl. Nur so lässt sich erklären, dass er von uns die Absolution erwartet. Er hat nämlich seiner Gattin vor Jahren einen Nerzmantel geschenkt, obwohl die Ärmste bereits zwei Pelzmäntel besass. Jetzt findet er sein damaliges Tun ignorant und hofft, «irgendeinen sinnvollen Verwendungszweck» für die Mäntel zu finden, auf dass der Tod der putzigen Pelztiere etwas stimmiger erscheine.

Was uns die Klimajugend lehrt: Milde ist bei der Beurteilung der Idiotie der älteren Generation nicht mehr so *en vogue*. Aus heutiger Sicht ist ein Nerzmantel in der Tat ein idiotisches Geschenk. Der Gattin einen Nerz als Drittmantel in die Pelzgarderobe zu hängen, ist allerdings eine Steigerungsform. Da ist eigentlich nichts mehr gutzumachen. In unserer Gutmütigkeit skizzieren wir dennoch mögliche Rettungswege:

- Sie kochen ab sofort regelmässig Nerz-Ragout. Gehört der Nerz zu Ihrem Speiseplan, können Sie die Mäntel leichter als «sinnvolles Nebenprodukt» deklarieren. Wir kennen das vom Lammgigot und den flauschigen Schaffellen. Vorteil: Nährt gut. Nachteil: Die Mäntel bleiben untragbar.
- Sie und Ihre Kollegen nutzen Pelzmantelstücke als Brusthaarperücke. Vorteil: Macht extrem männlich, besonders, wenns stark nach Nerz riecht. Nachteil: wärmt zu sehr (Klimawandel!).
- Sie entdecken den Markt der kosmetischen Wimpernverlängerung mit echtem Nerzhaar. Vorteil: Bei Nerzwimpern ist das öffentliche Entsetzen bislang ausgeblieben. Nachteil: Ihre Gattin schätzt es eventuell nicht, wenn Sie die komplette helvetische Damenwelt mit Klimperwimpern versorgen.
- Sie helfen den Nerz retten, den Sie einst dezimieren halfen. Der Zoo von Tallinn leitet ein Projekt zur Nachzucht und Auswilderung des bedrohten Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*). Sie überweisen also den doppelten Kaufpreis des Nerzes an die Lutreola Foundation, Tallinn Zoo, 13 522 Tallinn, Estland, IBAN E692200221 012 181 039, SWIFT HABAE2X. Vorteil: Die Mäntel können Sie als abschreckende Beispiele für die Artenschutzausstellung im Zoo gleich mitschicken. Nachteil: Eine Ausrede, das nicht zu tun, ist schwer zu finden.